



GRÜSS GOTT AM SONNTAG



Nr. 48

Weihnachten 2023 und Neujahr 2024

Liebe Gemeinde, liebe Gäste,

Vor 800 Jahren hat der hl. Franz von Assisi die Krippenlegung begründet. Seit dieser Zeit werden weltweit Krippen aufgestellt um das Geheimnis von Bethlehem darzustellen. Auch in unserer Kirche findet sich eine schöne Krippe (siehe Foto)! Danke für eure Verbundenheit durch das vergangene Jahr – in so vielen Bereichen eines Pfarrlebens! Gott sei Dank konnte die Pfarre in diesem Jahr die neuen Räumlichkeiten in der Wichtelgasse wieder beziehen; für viele Gruppen und Ruden war dies ein sog. „Neubeginn“.

Vergelt's Gott für euer Mittun, für eure Mitverantwortung, für eure Gebete und eure Spenden!

Herzlichen Weihnachtsgruß!

Rektor P. Lorenz Voith, Diakon Rudi Mijoč

PS: Anfang des Jahres folgt eine ausführlicher Rückblick und Ausblick!



Foto: Johannes Kratochvíl

Krippe in der Marienkirche

In jenen Tagen erließ Kaiser Augustus den Befehl, alle Bewohner des Reiches in Steuerlisten einzutragen. Dies geschah zum ersten Mal; damals war Quirinius Statthalter von Syrien. Da ging jeder in seine Stadt, um sich eintragen zu lassen. So zog auch Josef von der Stadt Nazaret in Galiläa hinauf nach Judäa in die Stadt Davids, die Bethlehem heißt; denn er war aus dem Haus und Geschlecht Davids. Er wollte sich eintragen lassen mit Maria, seiner Verlobten, die ein Kind erwartete. Als sie dort waren, kam für Maria die Zeit ihrer Niederkunft, und sie gebar ihren Sohn, den Erstgeborenen. Sie wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe, weil in der Herberge kein Platz für sie war.

In jener Gegend lagerten Hirten auf freiem Feld und hielten Nachtwache bei ihrer Herde. Da trat der Engel des Herrn zu ihnen, und der Glanz des Herrn umstrahlte sie. Sie fürchteten sich sehr, der Engel aber sagte zu ihnen: „Fürchtet euch nicht, denn ich verkünde euch eine große Freude, die dem ganzen Volk zuteil werden soll: Heute ist euch in der Stadt Davids der Retter geboren; er ist der Messias, der Herr. Und das soll euch als Zeichen dienen: Ihr werdet ein Kind finden, das in Windeln gewickelt in einer Krippe liegt.“ Und plötzlich war bei dem Engel ein großes himmlisches Heer, das Gott lobte und sprach: „Verherrlicht ist Gott in der Höhe und auf Erden ist Friede bei den Menschen seiner Gnade.“ (Lk 2, 1-14)

**Die Seelsorger der Marienpfarre wünschen Ihnen
ein friedvolles Weihnachtsfest!
Gottes Segen für 2024!**

INFOS AUS DER PFARRE

Dankbrief aus der Ukraine

Ihor (Voznyak) CSsR, Erzbischof und Metropolit von Lviv (Lemberg – Ukraine) hat uns einen Dankbrief für die Solidarität während des Jahres 2023 zugesandt. Diesen Brief haben wir auf die web-site der Marienpfarre gestellt. Zugleich wünscht er allen Gottes Segen und ein segensreiches Weihnachten!

Kirchenbeitrag – Absetzbarkeit

Ab 1. Jänner 2024 kann (nach Beschluss der Bundesregierung) der Kirchenbeitrag bis zu einer Höhe von € 600,- von der Steuer abgezogen werden. Bitte um Beachtung!

Dank an alle, die mit ihrem Kirchenbeitrag auch unsere Marienpfarre unterstützen!

STERNSINGERAKTION

Unsere Sternsingen werden in diesem Jahr mehrere Gruppen bilden und gemeinsam mit dem Team der Kalavarienbergkirche unterwegs sein. **Beim Gottesdienst am 6. Jänner (9:30 Uhr) kommen sie auch in die Marienkirche.** In diesem Jahr begeht die Dreikönigsaktion der Kath. Jungschar ihr 70-jähriges Jubiläum. Infozettel liegen beim Schriftenstand auf. Danke für jede Spende für Projekte in der 3. Welt!

Danke und Verabschiedung

Unser Diakon Br. Josef Doppler wurde nach Puchheim/OÖ versetzt. Wir verlieren einen wichtigen Mitarbeiter (Sakristeichef, Besuchsdienst,...). Am **Mittwoch, den 27. Dezember** bei der Stadtwallfahrt (18:30 Uhr) wollen wir offiziell danke sagen für

seinen 8 ½-jährigen Einsatz in der Marienpfarre und im Kloster. Nach dem Gottesdienst sind alle zu einer Agape in der Pfarrsaal eingeladen. Die Aufgaben von Br. Josef werden ab Jänner auf mehrere Schultern verteilt.

Silvester – Sonntag, 31. Dezember 2023

Jahresschluss-Gottesdienst: 17:00 Uhr. Anschl. Sektempfang im Pfarrsaal. Herzliche Einladung!

Neue „Segensverfügung“

Papst Franziskus hat einen neuen Erlass herausgeben lassen, nachdem zukünftig die vielfältigen Segensfeiern neu beschrieben und erläutert werden. Darunter fallen Segnungen für wiederverheiratete und homosexuell lebende Paare. Zur Erläuterung und bei Bedarf bitten wir um Kontaktaufnahme mit den Seelsorgern der Marienpfarre.

Bitte um eine Spende

Wieder einmal mussten wir das Kirchendach und vor allem die **Dachrinnen** kontrollieren lassen. Durch die Tauben, aber auch durch die vielen Blätter der umliegenden Bäume, waren viele Dachrinnen wieder verstopft. Die Kosten für diese Arbeiten betragen fast € 1.000,-.

Auch unsere Orgel braucht immer wieder eine **fachmännische Wartung.** Die Kosten dafür betragen Ende November € 1550,-c. Ein hoher Betrag.

Danke für jeden Beitrag zur Unterstützung der hohen **Energiekosten in Pfarre und Kirche!** Vergelt's Gott dafür!

Meldung aus der Erzdiözese

Unser Erzbischof, Christoph Kardinal Schönborn, hat nach Beratung im Bischofsrat am 15. Dezember entschieden, dass mit Wirkung vom 1. Jänner 2024 die Dekanate 17, 18 und 19 zusammengelegt werden. Die Dechantenwahl findet voraussichtlich im Februar statt. Für die einzelnen Pfarren ändert sich praktisch nichts.

STERNSINGERAKTION 2024

GUATEMALA

60 % der Menschen leben in bitterer Armut. Es fehlt sauberes Trinkwasser, die Preise für Grundnahrungsmittel explodieren, Mangelernährung schädigt die Gesundheit. Kinder und Jugendliche sind von Armut besonders betroffen: Statt in die Schule zu gehen, müssen viele arbeiten und sind von Gewalt und Ausbeutung betroffen. Ohne Schulbesuch und Ausbildung bleiben sie in der Armutsspirale gefangen.

Schutz für die Kinder und Ausbildung für Jugendliche

Kinder wie Linsi und Christofer erhalten fürsorgliche Betreuung und Schutz vor Gewalt und Menschenhandel. Wenn Kinder ihre Rechte kennen, können sie sich besser gegen Ausbeutung wehren.

Ihre Spende können Sie entweder auf das Konto der **Marienpfarre AT66 6000 0000 0744 0900 einzahlen (mit dem Verwendungszweck: Sternsinger 2024)** oder wenn Sie die Spende von der Steuer absetzen möchten mehr Informationen bekommen Sie auf sternsinger.at.

Vergelt's Gott!

Ab dem 1. Jänner liegt am Schriftenstand wiederum der Haussegensspruch (20-C+M+B-24) in Form einer Klebe-Etikette zum Mitnehmen auf.



Weihnachten in Nigeria



„So verließen Josef und seine Frau Maria Nazareth, ein Dorf in Galiläa, und reisten in ihre Heimatstadt in Judäa, in das Dorf Bethlehem... Maria war schwanger und stand kurz vor der Geburt.“ Lk. 2 4-5. In dieser Erzählung vom ersten Weihnachtsfest überhaupt kann man eine enge Verbindung zwischen Weihnachten und der Heimatstadt erkennen. Wir können uns die Stadtflucht von Menschen, genau wie Maria und Josef, von ihrem Wohnort in ihre Heimatstadt nur vorstellen. Diese Vorstellung ist eine Realität, die man jedes Jahr zu Weihnachten in Nigeria erlebt. Für uns in Nigeria ist Weihnachten eine Zeit der Heimkehr. Viele Menschen reisen von nah und fern in ihre

Heimatstadt, um dort mit ihren Familien und Freunden zu übernachten und zu feiern.

Für Kinder ist normalerweise der Erwerb neuer Kleidung eines der wichtigsten Anzeichen dafür, dass Weihnachten ist. „Die Weihnachtskleidung.“ Das ist sehr wichtig, denn die meisten Eltern beginnen Monate vor Weihnachten dafür zu sparen. Am Weihnachtstag soll jedes Kind die Weihnachtskleidung überall tragen. Eine besondere Delikatesse, meist Reis mit Fleisch, ist für Kinder ein weiteres besonderes Weihnachtszeichen. Es muss gekocht werden. Ein anderer ist der Weihnachtsbesuch. Die Kinder bilden kleine Gruppen von Freunden und besuchen die Häuser der Bekannten jedes Gruppenmitglieds. In jedem Heim erhalten sie oft Essen und Trinken und normalerweise wenig Geld. Sie können täglich fünf bis zehn Häuser besuchen. Am Ende des Tages sammeln sie ihr Geld und teilen es untereinander auf. Ratet mal, das Geld für Snacks zu Schulbeginn ist gesichert. Auch die Aufführung neuer Tänze auf dem Dorfplatz durch verschiedene Gruppen sowie Maskeraden verleihen diesem Fest eine besondere Farbe.

Aushilfskaplan Bartholomäus

Weihnachten in Indien

Weihnachten ist für viele auf der ganzen Welt die Lieblingszeit des Jahres und Indien bildet da keine Ausnahme. Obwohl das Land eine christliche Minderheit hat, genießt jeder die magische Atmosphäre von Weihnachten. In Indien wird Weihnachten im multireligiösen Rahmen gefeiert. Der Weihnachtsmann ist zu Weihnachten sehr beliebt. Für viele Menschen ist Weihnachten eine Gelegenheit, Liebe und Freundlichkeit an andere weiterzugeben, unabhängig von ihrem Glauben. Die Weihnachtszeit in Indien ist auch eine Zeit für wohltätige Zwecke. Viele Kirchen und Organisationen organisieren Wohltätigkeitsveranstaltungen und verteilen Geschenke und Lebensmittel an die weniger Glücklichen. Es ist eine Zeit, derer zu gedenken, die in Not sind, und den Geist des Gebens zu verbreiten, so wie Gott der Vater seinen einzigen Sohn der Welt geschenkt hat. Auch in Indien haben wir die Tradition, einen versteckten Weihnachtsfreund zu haben. Im Advent betet man für diese Person und überreicht am Weihnachtstag ein Geschenk.



Fr. John Britto, Aushilfskaplan

Liebe Pfarrgemeinde, liebe Schwestern und Brüder!

In den letzten Tagen habe ich bei vielen Begegnungen, ob im beruflichen Alltag oder privat, beim Abschied kurz überlegt, ob wir einander vor Weihnachten noch einmal sehen werden und dann ein Frohes Weihnachtsfest gewünscht. Ich merke, wie mir dieses kurze Innehalten gut tut. Ich nehme mir einen Moment Zeit und zähle im Kopf die Tage bis Weihnachten. Und dann habe ich mitten im Alltag einen kleinen Augenblick wo ich mich freue. Ich freue mich, weil ich in wenigen Tagen mit meiner Familie zusammenkommen werde, weil wir gemeinsam lachen werden, gut essen und diese festliche Zeit genießen. Wenn ich dann noch einen Moment länger innehalten kann, dann wird die Freude noch größer, weil ich mir bewusst mache, warum wir feiern.



Wir feiern die Geburt Jesu Christi. Als kleines Kind, in aller Einfachheit und Schlichtheit geschieht im Stall in Bethlehem ein Wunder. Als wäre die Geburt eines gesunden Kindes nicht schon Grund zur Freude genug, wissen wir, dass uns hier Erlösung wird. Gott kommt zu uns, mitten unter uns Menschen, als Mensch, als Bruder, als kleines Kind. Er kommt zu uns inmitten unseres Alltags, auch inmitten des Kriegs und der Verzweiflung und der Sorgen, die wir haben. In all dem ist er bei uns, so nahe, wie wir zulassen.

Mit der Geburt von Jesus sind wir nicht mehr alleine, Gott selbst ist bei uns und teilt unser Leben. Ich wünsche Ihnen von Herzen, dass Sie seine Nähe spüren können.

Frohe Weihnachten!

Dr. Johannes Sterba, Stv. Vors. des PGR-s

Sonntag, 24. 12. - HEILIGER ABEND

L 1: Jes 9,1-6; L 2: Tit 2,11-14; Ev: Lk 2,1-14

9:30-11:30 Uhr und 14:30-15:30 Uhr: Beichte- und Aussprachemöglichkeit in der Kirche

16:00 Uhr - Mette zur frühen Stunden mit Krippenandacht

22:30 Uhr - Weihnachtliches Singen - **LIVE-Stream**

23:00 Uhr - Christmette - LIVE-Stream

Montag, 25. 12. - CHRISTTAG

L 1: Jes 52,7-10; L 2: Hebr 1,1-6; Ev: Joh 1,1-18

8:00 Uhr - Hl. Messe

9:30 Uhr Hochamt - W. A. Mozart Missa brevis B- Dur Kv 275 († Frau Piringer und Familie) - **LIVE-Stream**

Dienstag, 26. 12. - Hl. Stephanus, Diakon und erster Märtyrer

L: Apg 6,8-10; 7,54-60; Ev: Mt 10,17-22

8:00 Uhr - Hl. Messe entfällt

9:30 Uhr - Hl. Messe - († Anton Vosatka)

Mittwoch, 27. 12. - Hl. Johannes, Apostel und Evangelist - STADTWALLFAHRT

L: 1 Joh 1,1-4; Ev: Joh 20,2-8

17:00 Uhr Seelenmesse † Dr. Margarete Fastenhammer - Werktagkapelle

18:30 Uhr - Festgottesdienst mit Verabschiedung von Diakon Br. Josef Doppler,
anschließend Agape im Pfarrsaal - († Bruder Johann Kirchner, † Dr. Friederike Jeitler)

Donnerstag, 28. 12. - Unschuldige Kinder

L: 1 Joh 1,5 - 2,2; Ev: Mt 2,13-18 - **8:00 Uhr - Hl. Messe** († Magdalena Hübner und Familie)

Freitag, 29. 12.

L: 1 Joh 2,3-11; Ev: Lk 2,22-35 - **18:30 Uhr - Hl. Messe**

Samstag, 30. 12. - FEST DER HEILIGEN FAMILIE

L: Sir 3,2-6.12-14; Ev: Mt 2,13-15.19-23 - **18:30 Uhr - Hl. Messe** († Dani Schmid und Familie)

Sonntag, 31. 12. - Silvester

L: 1 Joh 2,18-21; Ev: Joh 1,1-18

8:00 Uhr Messe entfällt

9:30 Uhr Hl. Messe († Mama Smiljka)

17:00 Uhr - Jahresschlussgottesdienst - anschl. Sektempfang im Pfarrsaal - (†† der Marienpfarre)

Montag, 1. 1. 2023- NEUJAHR - Hochfest der Gottesmutter Maria

L 1: Num 6,22-27; L 2: Gal 4,4-7; Ev: Lk 2,16-21

8:00 Uhr - Hl. Messe - († Dr. Andres)

9:30 Uhr - Hl. Messe - († Mag. Erich Cech und Familie) - **LIVE-Stream**

Dienstag 2. 1. - Hl. Basilius des Große, Hl. Gregor von Nazianz

L: 1 Joh 2,22-28; Ev: Joh 1,19-28

Mittwoch, 3. 1. - Heiligster Name Jesu

L: 1 Joh 2,29 - 3,6; Ev: Joh 1,29-34

8:00 Uhr - Hl. Messe († Rudi Pfarl)

Donnerstag, 4. 1.

L: 1 Joh 3,7-10; Ev: Joh 1,35-42

8:00 Uhr - Hl. Messe († Eltern Wesely und Bruder)

Freitag, 5. 1. - Hl. Johannes Neumann CSsR

L 1: Jes 60,1-6; L 2: Eph 3,2-3a.5-6; Ev: Mt 2,1-12

18:30 Uhr - Hl. Messe

Samstag, 6. 1. - ERSCHEINUNG DES HERRN

L 1: Jes 60,1-6; L 2: Eph 3,2-3a.5-6; Ev: Mt 2,1-12

8:00 Uhr - Hl. Messe entfällt

9:30 Uhr - Hl. Messe mit Sternsingern (für die armen Seelen)

18:30 Uhr - Vorabendmesse (für arme Seelen)

20-C+M+B-24

Sonntag, 7. 1. - TAUFE DES HERRN

L: 1 Jes 55,1-11; L2: Apg 10,34-38; Ev: Mk 1,7-11

8:00 Uhr - Hl. Messe - (pro populo)

9:30 Uhr - Hl. Messe - († Katarina Vankova und Familie) - **LIVE-Stream**